

Mittwoch

21.
Oktober

295. Tag des Jahres 2020
71 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 43

08:02 Uhr 18:18 Uhr 14:01 Uhr 21:30 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Klacken

Das andauernde Klacken in der Küche bringt sie auf die Palme. Das gehört zu den Geräuschen, die den Menschen wahnsinnig machen können. Wo ist die Ursache des Geräusches? Erst hat sie die Heizung in Verdacht, dann den Ofen, dann den Geschirrspüler. Alles vergeblich. Dann fällt der Blick auf die Wanduhr, die stehen geblieben ist. Die Batterie ist leer – aber wohl nicht ganz. Mit dem letzten Saft versucht sie, die Zeiger zu bewegen. Die Kraft reicht nicht aus und verursacht das Zurückspringen mit dem Klacken. Monika Schönfeld



Auf dem Wochenmarkt gilt Maskenpflicht. Foto: Iding

Inzidenz-Wert steigt auf 22,1

Höxter (WB/fsp). Um fünf Personen auf 45 gestiegen ist die Zahl der aktiv Infizierten im Kreis Höxter von Montag auf Dienstag. Die Sieben-Tages-Inzidenz liegt damit bei 22,1 auf 100.000 Einwohner.

Aktive Corona-Fälle gibt es derzeit in Bad Driburg (15/+6), Beverungen (1), Borgentreich (5), Brakel (11), Höxter (6), Steinheim (2/-1), Warburg (3) und Willebadessen (2). Die Gesamtzahl der bestätigten Corona-Infektionen im Kulturland liegt derzeit bei 495 und ist damit um sieben gestiegen. Als genesen gelten 431 Personen. 19 Menschen, die an Corona erkrankt waren, sind gestorben.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und erblickt einen alten VW Käfer, der durch Höxter fährt und der ihn an die Zeit erinnert, als er gerade seinen Führerschein in der Tasche hatte. Mit der Zustellung von Zeitungen und Nachhilfeunterricht musste er sich seinen Traum vom ersten Fahrzeug selbst verdienen. Das war ein gelber Käfer, den er stolz sein Eigen nannte. 44 Pferdestärken und das Gefühl von Freiheit – dieser Lebensabschnitt bleibt unvergessen, betont... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonentenservice 05271/9728-20
Fax 05271/9728-21
vertrieb-hoexter@westfalen-blatt.de
Anzeigenannahme 0521/585-8
Fax 0521/585-480
Geschäftsanzeigen
Sascha Alberding 05271/9728-30
anzeigen-hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 05271/9728-49
Michael Robrecht 05271/9728-52
Harald Iding 05271/9728-53
Dennis Pape 05271/9728-55
Alexandra Rütter 05271/9728-56
Bettina Schulz 05271/9728-70
Raif Brakemeier 05271/9728-71
Sekretariat
Roswitha Todt 05271/9728-50
Fax 05271/9728-60
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter
Jürgen Druke 05271/9728-66
Sylvia Rasche 05271/9728-67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Grenzenlose Barrierefreiheit

Premiere: Jahrhundertaltes VHS-Gebäude bekommt neuen Aufzug für alle Etagen

Bevor der Hausmeister die letzte Klappe vor dem leeren Aufzugschacht (großes Foto) schließt, riskieren VHS-Leiter Rainer Schwiete und seine Stellvertreterin Dr. Claudia

Gehle einen letzten Blick. Für die neue Anlage, die spätestens Anfang 2021 in Betrieb genommen werden soll, muss der Schacht vergrößert werden. Fotos: Harald Iding

■ Von Harald Iding

Höxter (WB). Vom Keller bis zum Dach – in der langen Geschichte des VHS-Gebäudes am Möllinger Platz in Höxter wird in den nächsten Monaten ein moderner Aufzug eingebaut. Er wird dann alle Etagen erreichen und damit erstmalig seit 1890 (Errichtung der Staatsbauschule) für eine grenzenlose Barrierefreiheit im gesamten Haus sorgen.

„Als die alte Aufzugskabine zerlegt im Innenhof lag, da kam schon etwas Wehmut auf. Auch als die Türen in roter VHS-Farbe dort gestapelt wurden“, verrät Mitarbeiterin Ulrike Rabbe, die in der Verwaltung der Volkshochschule Höxter-Marienmünster mit für die Anmeldungen zuständig ist und direkt am Fenster zum Hof ihren Arbeitsplatz hat.



Von der alten Aufzuganlage ist nur der Motor geblieben.

Doch bei allen Erinnerungen an die bewegten Zeiten des Hauses überwiegt jetzt die Freude auf die neue Aufzuganlage, auch wenn bis zur Fertigstellung des rund 300.000 Euro teuren Bauprojektes der Stadt Höxter (es wird mit Fördermitteln gerechnet) noch Monate der Einschränkungen vor dem gesamten VHS-Team sowie der Städtischen Bücherei und der Musikschule Höxter stehen. Anfang 2021 rechnet die Stadt als Bauherr mit der Inbetriebnahme.

Alle drei Einrichtungen haben ihre Räume in dem historischen Haus, das vor 130 Jahren nach einem Entwurf des Bauschuldirektors Nausch erbaut worden ist. Es war übrigens die erste Staatliche Baugewerkschule Preußens. 1895 führte sie den Namen „Königlich Preussische Baugewerkschule“. In den 1930er-Jahren wurde sie in „Höhere Technische Lehranstalt für Hoch- und Tiefbau“ und nach dem Zweiten Weltkrieg in die „Ingenieurschule für Bauwesen“ umbenannt. Später ist sie dann Teil der früheren Fachhochschule geworden.

„Seit 1972 ist die VHS hier zu finden und rund sechs Jahre später



Ziemlich schmal und manchmal auch zu eng für die neuen, breiten Rollstühle. Der Seiteneingang zum Gebäude hat seine Tücken.

auch mit hauptamtlichen Kräften und einer Geschäftsstelle“, betont VHS-Leiter Rainer Schwiete. Dem Land sei es damals wichtig gewesen, dass alle Kommunen eine vierte Säule der Weiterbildung (Erwachsenenbildung) vorhalten – neben Schule, Berufsausbildung und Hochschule. In dieser Zeit sei sicherlich auch der Aufzug installiert worden, schätzt Schwiete.

SCHACHT WIRD VERGRÖßERT
Den alten Aufzug („Typ 8088, Firma Thyssen) überhaupt zu erreichen, der nicht bis zum Dachgeschoss führte, weil dort die Aufzugstechnik mit Seilen und Antriebsmotor verbaut war – das ist für gehbehinderte Menschen oder auch Rollstuhlfahrer alles andere als leicht und manchmal sogar unmöglich gewesen.

Die frühere Baugewerkschule, die von jungen Studenten und vom Lehrpersonal genutzt wurde,

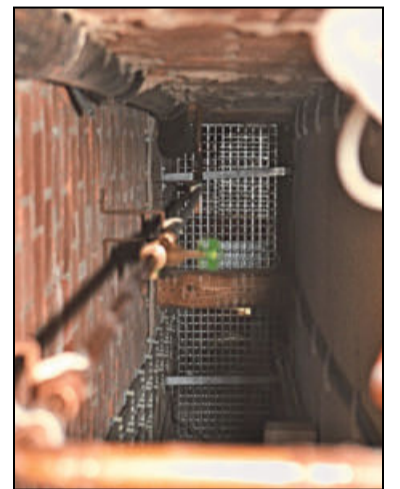


Ein Fachfirma aus der Region kümmert sich um die Dacharbeiten. Dort wird ein Zugang zum vergrößerten Aufzugschacht gebaut.

zeichnet ein Treppenhaus mit sehr vielen Stufen aus. „Barrierefreiheit wie heute kannten sie damals nicht“, so Schwiete.

Im Keller wurde trotz Aufzug extra ein zusätzlicher Treppenlift eingebaut, weil die Tür für den Seiteneingang (vom Hof aus) oft zu eng für die großen Rollstühle war und man nur durch die hintere Haupttür (Hof) über die Treppe per Lift nach unten gelangte. Kellergeschoss, Erdgeschoss, 1., 2. und 3. Obergeschoss – sie sollen bald alle per Aufzug zu erreichen sein. Zudem wird ein sechster Halt eingebaut – auf Höhe des Hofeingangs. Insgesamt muss der Schacht in der Breite vergrößert werden (rund 1,5 Meter). Deswegen fällt ein Raum der VHS-Geschäftsstelle weg und in oberen Etagen reduziert sich die Zahl der Toiletten. Schwiete: „Dafür wird dieses Haus komplett barrierefrei – und damit auch zukunftsfähig!“

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de



Der schmale Versorgungsschacht (Sanitär, EDV, Strom) erreicht bereits alle Etagen.

Schmierereien in der City

Mehrere Anzeigen wegen Graffiti – Polizei sucht Zeugen

Höxter (dp). In Höxters Innenstadt haben noch Unbekannte in der Nacht zu Dienstag zahlreiche Stellen mit Graffiti-Schmierereien versehen – unter anderem auch die großen Blumenkübel, die von der Werbegemeinschaft in der Fußgängerzone aufgestellt worden sind. „Wir nehmen noch Anzeigen auf und sind für Zeugenhinweise dankbar“, sagte Polizeisprecher Jörg Niggemann auf WB-Anfrage am Dienstagmittag. Es habe bereits mehrere Geschädigte gegeben, die sich bei der Polizei gemeldet hätten. „Bislang wissen wir schon von etwa einem Dutzend Stellen, die beschmiert worden sind“, so Niggemann weiter. Zu lesen ist unter anderem „Antifa Area“, „Nazis jagen“ und „Fuck AfD“. Die Polizei prüft, ob die Graffiti in Zusammenhang mit dem angekündigten Auftritt des AfD-Rechtsaußen Björn Höcke stehen. Hinweise: 05271/9620.



In Höxters Innenstadt wurden große Kübel beschmiert. Foto: Iding

Herbstspaß im Schloss Fürstenberg

Kostenlose Führungen und kreative Angebote

Fürstenberg (WB). Das Museum Schloss Fürstenberg feiert an diesem Sonntag, 25. Oktober, den Herbst mit einem bunten Sonderprogramm. Große und kleinen Besucher erwarten kostenlose Museumsführungen, die beliebte Expertisenstunde mit Hintergrundinfos zu mitgebrachten Porzellan und viel Raum für Kreativität beim Porzellanmalen und -modellieren.

Da die Plätze für die Programmpunkte limitiert sind, wird um eine Anmeldung per E-Mail „museum@fuerstenberg-schloss.com“ oder telefonisch unter 05271/96677810 (dienstags bis sonntags, 10 bis 16.45 Uhr) gebeten. Es seien noch Plätze frei. Ab 10 Uhr öffnet das Museum dann seine Tore für die Besichtigung der Dauerausstellung und der Sonderausstellung „Im Dialog“



Das Museum Schloss Fürstenberg öffnet am Sonntag.

der Künstlerin Keyiona Stumpf. Um 11 und 15 Uhr startet jeweils eine kostenlose, einstündige Museumsführung. Fachkundige Guides nehmen die Besucher mit auf eine spannende Reise durch mehr als 270 Jahre Manufakturgeschichte, Porzellanindustrie und Handwerkskunst. Wer selbst kreativ werden möchte, hat jeweils um 10.30, 12, 14 und 15.30 Uhr bei verschiedenen Mal- oder Modellierworkshops die Gelegenheit dazu.